

Presseartikel 2023

Lüdenscheider Nachrichten 15.8.2023

Begegnungsfest in Gevelndorf lockt Menschen jeden Alters an

Stand: 15.08.2023

Von: [Bettina Görlitzer](#)



Auch der Löschzug Oberrahmede der Freiwilligen Feuerwehr machte beim Begegnungsfest mit. Die Wasserspiele waren bei den Kindern so begehrt, dass das Löschfahrzeug zwischendurch neu befüllt werden musste. © Görlitzer

Zeit für Begegnungen, Spielangebote für die Jüngsten und diverse kulinarische Angebote: Trotz zahlreicher Regenschauer lockte das erste Begegnungsfest viele Besucher nach Gevelndorf.

Lüdenscheid – Ein paar Schauer konnten am Samstagnachmittag den Erfolg des Begegnungsfestes auf dem Schulhof der Otfried-Preußler-Grundschule in Gevelndorf nicht trüben. Menschen jeden Alters tummelten sich dort. Eingeladen hatte dazu die evangelische Kirchengemeinde Oberrahmede gemeinsam mit zahlreichen weiteren Akteuren aus den Stadtteilen im Lüdenscheider Norden, von Gevelndorf bis zum Dickenberg.

Angebote für alle Generationen

Geboten wurde etwas für alle Generationen: Während die Erwachsenen die Zeit für Gespräche nutzten oder um sich über die Angebote der Institutionen und Vereine zu informieren, hatten die zahlreichen Kinder Gelegenheit, zum Spielen, Basteln und Toben. Und bei einem Schauer rückte man eben unter Pavillons oder den überdachten Gängen der Schule zusammen. Erst der letzte große Schauer, kurz vor dem avisierten Ende des Festes um 17 Uhr, sorgte für eine vorzeitige Aufbruchstimmung.

„Ein Dorf rückt zusammen“

Trotzdem werteten die Organisatoren das Fest als Erfolg – allein schon, weil trotz des durchwachsenen Wetters so viele Besucher gekommen waren und auch die Idee, Menschen jeden Alters anzusprechen, aufgegangen ist, wie Michael Siol, Pfarrer der evangelischen Kirchengemeinde Oberrahmede, beim Blick auf das Gelände zufrieden feststellte. Und als alle beim nächsten Schauer erneut unter die Dächer strömten, war die Metapher perfekt: „Ein Dorf rückt zusammen“, meinte Siol lachend.

Mitgemacht haben bei dem Fest neben der Kirchengemeinde mit ihrem Förderverein und dem Obdachlosenfreundeskreis auch die Freie Christliche Gemeinde an der Karlshöhe, der Löschzug Oberrahmede der Freiwilligen Feuerwehr und die Arche. Außerdem waren die Sportvereine TuS Oberrahmede und TuRa Eggenscheid – letzterer unter anderem mit dem Spielmannszug – ebenso dabei wie insgesamt drei Kitas: die städtische Kita Gevelndorf, die Kita St. Medardus des Hauses St. Josef und die Pflützenhüpfel des SOS- Kinderdorfes.

Entsprechend vielfältig war das Repertoire des Festes, von Kinderschminken, Wasserspielen und weiteren Aktivitäten für die kleinen über Bewirtung mit kalten Getränken, Kaffee, Waffeln und Grillwürstchen bis hin zu Informationen über die vielfältigen Angebote der Vereine und Institutionen im Stadtteil. Das Kennenlernen und die Begegnung standen im Fokus. Dieses Konzept ging bei einem entspannten, fröhlichen Nachmittag voll auf, auch wenn Wasser nicht nur von den Kindern aus Feuerwehrschläuchen verspritzt wurde.

Gespräche über eine Wiederholung

Was eine Wiederholung des Begegnungsfestes angeht, müssen sich alle Beteiligten noch an einen Tisch setzen. Aber Michael Siol wagte bereits eine Prognose: „Ich denke, der Nachmittag spricht für sich.“ Ein möglicher Erlös des Festes soll dem Kinderschutzbund zu Gute kommen.

Martinusmarkt in der Gemeinde Oberrahmede

Lüdenscheid – Die Evangelische Kirchengemeinde Oberrahmede hat mit ihrem Martinusmarkt in den vergangenen Jahren eine Tradition begründet, die nicht nur bei den Bürgern des Stadtteils gut ankommt. Am kommenden Samstag und Sonntag, 11. und 12. November, findet dieses bunte Markttreiben mit einem zur Jahreszeit passenden Rahmenprogramm wieder rund um die Kirche und das Kirchenhaus statt.

Am Samstag von 15 bis 19 Uhr und am Sonntag von 11.30 bis 14 Uhr bietet der Martinusmarkt ein breites Angebot an Speisen und Getränken sowie Verkaufsstände mit vielfältigen Geschenkideen für die Advents- und Weihnachtszeit. Die Kinder können am Samstag Laternen basteln, die sie dann direkt beim Umzug, begleitet vom Spielmannszug von TuRa „Frisch auf“ Eggenscheid präsentieren können. Dosenwerfen, Malen und weitere Bastelangebote runden das Programm für die jüngeren Marktbesucher ab. Nach Einbruch der Dunkelheit erwartet alle Teilnehmer als Höhepunkt des Abends, wie schon im Vorjahr, eine artistische Feuershow von den Flame Fighters.

Auch ohne Feuershow ein gelungenes Fest

Martinusmarkt der Kirchengemeinde Oberrahmede mit Spieleparcours der Feuerwehr

VON BETTINA GÖRLITZER

Lüdenscheid – Das Team des Löschzugs Oberrahmede hatte am Samstag die Regie in der evangelischen Kirche in Oberrahmede übernommen: Im Rahmen des Martinusmarktes, den der Förderverein der Kirchengemeinde organisiert hatte, hatte ein Team des Löschzugs um Jessi-

ca Reimann einen Parcours für Kinder dort aufgebaut, wo sonst die Reihen mit den Stühlen für die Kirchenbesucher stehen. An verschiedenen Stationen konnten die Kinder basteln, malen, spielen oder ihr Geschick unter Beweis stellen. Dabei hatten allerdings nicht nur die kleinen ihren Spaß – das Zusammenschrauben feuerwehr-

technischer Ausrüstung, ohne dass ein Teil übrig bleibt, stellte auch manchen Erwachsenen vor eine Herausforderung.

Derweil herrschte in und um das Kirchenhaus ein buntes, zur Jahreszeit passendes Markttreiben. Auch wenn krankheitsbedingte kurzfristige Absagen dafür sorgten, dass nicht alles wie geplant

stattfinden konnten, waren das Team des Fördervereins und Pfarrer Michael Siol mit der Resonanz auf den Markt, der inzwischen eine feste Größe im Stadtteil geworden ist, mehr als zufrieden. Abgesagt werden musste zum Beispiel die Feuershow, die eigentlich das Finale am Samstagabend bilden sollte. So klang der erste Tag des Marti-

nusmarktes nach dem Laternenumzug, begleitet vom Spielmannszug von TuRa „Frisch auf“ Eggenscheid, aus. Am Sonntag nach dem Gottesdienst waren die Stände mit kreativen Geschenkideen und Dekorationen, das Kirchenlädchen und die kleine Fressmeile im Begegnungsgarten hinter dem Kirchenhaus erneut geöffnet.

Bürgermeister Sebastian Wagemeyer, der am Samstag zur Eröffnung des Marktes in den durch die Sperrung der Rahmetalbrücke besonders betroffenen Stadtteil gekommen war, lobte unter anderem das Engagement des Fördervereins der Kirchengemeinde, der in den bisher 20 Jahren seines Bestehens bereits mehr als 650.000 Euro für verschiedene Projekte und Aktionen in der Gemeinde aufgebracht hat. Unter www.foerdereverein-mittendrin.de ist die rechtzeitig zum 20-jährigen Bestehen neu gestaltete Internetseite des Fördervereins erreichbar.



Wer wollte, konnte sich in der Kirche unter anderem in voller Feuerwehr-Montur fotografieren lassen.



Eine vielfältige Mischung aus handgearbeiteten Geschenkideen und Dekorationsartikeln bot der Markt.



Erlös aus Begegnungsfest in Gevelsdorf: Vereine und Institutionen spenden an Kinderschutzbund

Alle Beteiligten sind sich einig: Das Begegnungsfest, zu dem sich die Vereine und Institutionen im Lüdenscheider Norden zusammengetan haben, war – trotz der heftigen Regenschauer zwischendurch und am Ende – ein großer Erfolg. Jetzt trafen sich Vertreter der beteiligten Organi-

sationen im Arche Care Haus an der Karlshöhe, um die Termine für größere Aktivitäten miteinander abzustimmen. In diesem Rahmen wurde nun, wie angekündigt, der Erlös des Begegnungsfestes, für das die evangelische Kirchengemeinde Oberrahmede als Veranstalter aufgetreten

war, an den Lüdenscheider Kinderschutzbund übergeben: 758,16 Euro sind dabei zusammengekommen. Auch im kommenden Jahr wollen die Kirchengemeinde, die freie Christliche Gemeinde an der Karlshöhe, das Arche Care Haus, Der TuS Oberrahmede, TuRa Eggenscheid, der Lös-

zug Oberrahmede, der Chor Cantabile und die drei Kitas St. Josef, Pfützenhüpfen und Gevelsdorf wieder ein Begegnungsfest auf dem Schulhof der Otfried-Preußler-Grundschule organisieren. Dieses soll am 7. September 2024 stattfinden.

FOTO: GÖRFOTO: GÖRLITZER